

TSV-Kegler gewinnen gegen Union

In der Bezirksoberliga gibt es sonst nur Niederlagen.

Von Ralf Füllekrug

Salzgitter. Keinen guten Tag erwischt die Kegelsportler aus Salzgitter am Wochenende in Bezirksoberliga. Lediglich der TSV Salzgitter II konnte einen Erfolg feiern und das ausgerechnet im Derby gegen die dritte Auswahl des SV Union.

Bezirksoberliga Ost, 10. Spieltag: SV Union Salzgitter III – TSV Salzgitter II 2715:2904 (14:22, 0:3). Im Salzgitteraner Derby vom siegte die Bundesligareserve des TSV bei der dritten Mannschaft von SV Union Salzgitter. Für Union begannen Felix Unglaube (613/1) und Katja Tiesmeier (678/3) gegen Adelmo Hamann (746/7) und Stefan Weber (709/5). Der TSV führte nun bereits mit 164 Holz. Uwe Riebeck (759/8) sicherte mit der Tagebestleistung für Union die 8 Punkte aus der Spielerwertung, doch zusammen mit dem Ergebnis von Detlef Pitzschk (665/2) reichte es gegen Andrea Nizik (703/4) und Susanne Broscheit (746/6) nicht zum Sieg. Die Unioner unterlagen deutlich mit 189 Holz und gewannen dementsprechend auch den Zusatzpunkt nicht.

KV Wolfsburg II – SV Union Salzgitter II 2883:2525 (25:11, 3:0). Fast setzte es die Höchststrafe für die zweite Mannschaft des SV Union Salzgitter beim KV Wolfsburg II. Einzig Tobias Meinecke konnte einen Zähler in der Spielerwertung gut machen. Die Unioner begannen mit Ersatzspieler Felix Unglaube (548/1) und Olaf Weykamp (621/2) gegen Martin Stüber (733/7) und Thomas Kammler (714/6). Schon jetzt lagen die Salzgitteraner mit 278 Holz zurück. Der Gesamtsieg war also in weiter Ferne. Die Ergebnisse von Tobias Meinecke (713/5) und Lutz Unglaube (643/3) reichten gegen Lothar Reiche (Tagebestleistung 791/8) und Gehard Kuhlbars/Rainer Begrer (645/4) nicht um den Zusatzpunkt zu gewinnen.

KSV Eintracht Wolfsburg I – Post SV Gut-Holz Salzgitter II 3150:2920 (25:11, 3:0). Eine starke Auswärtsleistung reichte für die Reserve des Post SV Gut-Holz Salzgitter nicht für den Gewinn des Zusatzpunktes. Zu stark waren die ehemaligen Bundesligaspieler vom KSV Eintracht Wolfsburg. Die Postsportler verloren mit 130 Holz. Die Gastgeber begannen mit einem Ausrufezeichen, indem sich Michael Hähle mit 813 Holz die 8 Punkte aus der Spielerwertung für die Tagebestleistung sicherte. Zusammen mit Wolfgang Patzer (735/4) erspielte er einen Vorsprung von 60 Holz gegen die Postler Günter Papenburg (724/2) und Dietmar Koch (764/5). Im zweiten Block erhöhten die Wolfsburger Mathias Jürgens (806/7) und Thomas Wolff (769/6) die Differenz gegen Helmut Märtners (705/1) und Heinz Paul (727/3) auf die erwähnten 130 Holz.

Bezirksoberliga, Ost

TSV Germania Helmstedt II - KV Wolfsburg	0:3
Eintracht Wolfsburg - Post SV GH Salzgitter II	3:0
KV Wolfsburg II - SV Union SZ II	3:0
SV Union SZ III - TSV Salzgitter II	0:3

1. Eintracht Wolfsburg	9	8	26	206	28051
2. KV Wolfsburg	9	5	23	200	26526
3. TSV Salzgitter II	9	7	19	183	26407
4. KV Wolfsburg II	9	5	17	180	26011
5. Post SV GH SZ II	9	-2	10	145	26169
6. Union Salzgitter II	8	0	9	126	22243
7. Union Salzgitter III	9	-7	5	134	24512
8. Germania Helmst. II	8	-10	5	122	22270
9. Post SV GHSZ III	8	-6	3	108	21216

Fortuna zahlt als Neuling auch Lehrgeld

Landesliga-Winterbilanz Trainer Timo Kleiner ist mit dem bisherigen Abschneiden durchaus zufrieden.

Von Klaus Fraedrich

Lebenstedt. In den vergangenen Jahren hatten es Mannschaften aus Salzgitter in der Fußball-Landesliga recht schwer, sich zu behaupten. Auch für Fortuna Lebenstedt als Neuling in dieser Saison zählt zunächst nur der Klassenerhalt, doch die Zwischenbilanz fällt positiv aus.

„Als Aufsteiger haben wir natürlich auch Lehrgeld gezahlt“, bekennt Fortuna-Trainer Timo Kleiner. Der gute Start in die Spielzeit sei leider durch dumme Fehler gekippt worden. Hinzu kam, dass die Fortuna nacheinander gegen alle Favoriten antreten musste. Hinzu kamen in dieser

Saisonphase Verletzungspech und einige, so Kleiner, fragwürdige Schiedsrichterentscheidungen, die in zwei Roten Karten mündeten. Dadurch sei die Fortuna immer wieder gezwungen gewesen, die Mannschaft umzustellen. „Das hat die Mannschaft trotzdem sehr gut hinbekommen“, lobt Kleiner, nach dessen Worten auch die taktischen Umstellungen gut geklappt hätten. „Dadurch sind wir flexibler geworden“, sieht der Coach trotz der entstandenen Probleme auch Positives.

Mit Blick auf die Rückrunde sieht Kleiner ganz besonders eine Baustelle: „Das Ausnutzen unserer Chancen muss einfach besser werden. Wir lassen zu viel liegen, müssen auch mal ‚schmutzige‘ und einfache Tore machen.“ Zudem wünscht sich der Übungsleiter, dass einfache Fehler im Spiel aufbau minimiert werden.

Als besonders positiv streicht Kleiner den guten Saisonstart heraus. Nach der Auftaktniederlage in Landolfshausen (2:3) habe seine Mannschaft kontinuierlich Punkt für Punkt gesammelt. Ebenfalls positiv sei, dass die Mannschaft enger zusammengewachsen sei: „Jeder bringt sich in irgendeiner Form, auch außerhalb des Platzes ein.“



Solche klaren Chancen, wie sie hier bei der Stadtmeisterschaft Steven Schiersch (vorn) hat, hatte der Landesliga-Neuling in Punktspielen selten.

Foto: Klaus Fraedrich

Dass die Landesliga eine andere Hausnummer sei, habe die Mannschaft schnell erkannt. „Die Spieler haben gesehen, dass es mit nur 70 oder 80 Prozent Leistung nicht geht. Jeder muss immer 100 Prozent bringen, beim Spiel wie auch im Training. Wer zu irgendeiner

Zeit die Zügel schleifen lässt, wird verlieren“, beschreibt der Fortuna-Trainer einen erfolgreichen Lernprozess. „Wir sind absolut im Soll, auch wenn etwas mehr möglich gewesen wäre“, endet eine positive Rückblende auf die erste Halbserie.

Eine Pause bis zur Rückrunde gibt es nicht. Um witterungsunabhängig zu sein, geht die Fortuna bis Februar einmal wöchentlich in die Soccer-Five-Halle in Braunschweig und nutzt ab Januar einmal wöchentlich den Kunstrasenplatz in Gebhardshagen.

Schröders dominieren Herbstmeisterschaft der Schützen

Die Kinder Wiebke und Karen sowie die Eltern Susanne und Oliver gewinnen Titel mit Luftpistole und -gewehr.

Salzgitter. Die traditionelle Herbstmeisterschaft des Kreisstützenverbandes fand kürzlich mit der Siegerehrung im Schützenhaus der Schützengesellschaft Lebenstedt ihren Abschluss. Zuvor hatten mehr als 100 Schießsportler mit dem freihändigen und dem aufgelegten Luftpistole sowie der Luftpistole um den Sieg gerungen.

Kreispräsident Matthias Hackbarth betonte in seinem Grußwort, dass aufgrund der herausragenden Leistungen junger Nachwuchsathleten bei dieser Meisterschaft die Jugendarbeit des Kreisverbandes ihre Früchte trage. Zusammen mit den Schießsportleitern Michael Tomaschek und Monika Ebeling nahm der Präsident die Ehrung vor.

Zwei großartige Talente des Schützenverbandes drückten der Veranstaltung ihren Stempel auf. Wiebke Schröder von der SGem Thiede und Fabian Kreit, der für den SV Beddingen startet, sind seit Jahren das Maß aller Dinge im Schießsport. Die 16-jährige Schröder glänzte erst beim vergangenen Jugendtreffen mit fünf Einzeltiteln und steht kurz davor

den 17 Jahre alten Kreisrekord zu knacken, den sie im vergangenen Jahr um nur einen Ring verpasste. Jetzt dominierte sie die Wettbewerbe mit dem besten Ergebnis aller Teilnehmer: 380 Ringe von 400 möglichen bedeuteten den Sieg in der Klasse der weiblichen Jugendlichen. Das Schützen-Gen bringt Wiebke aus der Familie mit, denn die zwei Jahre jüngere

Schwester Karen sowie Vater Oliver und Mutter Susanne kamen ebenfalls zu Titelehren (siehe Ergebnisse). Dass eine vierköpfige Familie jeweils einen Klassensieg bei der Herbstmeisterschaft errungen hat, gab es noch nie.

Fabian Kreit startete eine Klasse höher bei den Junioren B und siegte hier mit erzielten 375 Ringen.

■ ERGEBNISSE

Luftgewehr

Schüler, männlich: Simon Jatsch (SV Westerlinde)

Schüler, weiblich: Karen Schröder (SGem Thiede)

Jugend, männlich: Mick Sosnik (SGi Ringelheim)

Jugend, weiblich: Wiebke Schröder (SGem Thiede)

Junioren B: Fabian Keit (SV Beddingen II)

Junioren A: Marc Schönbrunn (SGi Ringelheim I)

Junioren A: Kira Hinsch (SGi

Ringelheim I)

Schützen: Frank Suchanek (SSG Gitter)

Damen: Claudia Kreit (SV Beddingen II)

Altersklasse: Detlef Schulze (SGi Ringelheim II)

Damen (AK): Petra Denecke (SB Lesse)

Senioren 2: Werner Pahns (SGem Thiede)

SHI/ABI: Michael Tomaschek (SB Lesse)

Luftgewehr Auflage:

Altersklasse: Oliver Schröder (SGem Thiede I)

Damen (AK): Susanne Schröder (SGem Thiede)

Senioren A: Hans-Dieter Jaczak (SSG Bad II)

Senioren A: Karin Hillmar (SGi Ringelheim 6)

Senioren B: Henning Lachmund (SSG Bad I)

Senioren B: Hannelore Niedermeier (Beddingen I)

Senioren C: Georg Kralik (SGes

Gebhardshagen)

Senioren C: Getrud Grube (SGes Gebhardshagen)

Luftpistole:

Schüler, männlich: Hagen Döding (SSG Gitter)

Jugend, männlich: Steven Sorich (SV Sauingen I)

Junioren B: Tobias Hopert (SSG Gitter III)

Schützen: Frank Suchanek (SSG Gitter 3)

Altersklasse: Andreas Meyer (SK

Heerte)

Senioren I: Martin Hartinger (SV Sauingen I)

Luftpistole Auflage:

Altersklasse: Andreas Meyer (SK Heerte)

Senioren A: Michael Tomaschek (SB Lesse)

Senioren C: Karlheinz Tüx (SK Flora)

Vorstandspokal: Björn Hinsch/Detlef Schulze (SGi Ringelheim)

Ringelheimer Tennisherren 50 sind Meister

Durch den Sieg gegen Wolfsburg ist auch der Aufstieg in die Verbandsklasse sicher.

Ringelheim. Im entscheidenden Meisterschaftsspiel in der Bezirksliga hatten die Tennisherren 50 des STV Ringelheim den punktgleichen Tabellenführer TV Jahn Wolfsburg zu Gast. Beide Mannschaften traten in Bestbesetzung an und kämpften um den Aufstieg in die Verbandsklasse.

STV Ringelheim – TV Jahn Wolfsburg 4:2. Relativ deutlich gewann Uwe Heise gegen Michael Warzecha mit 6:2 und 6:2. Wolfgang Wolf musste in einer sehr ausgeglichenen Partie nach einem klaren 6:2 in Satz eins und einem 6:7

in den Match-Tiebreak, der knapp und glücklich mit 8:10 an seinen Gegner Wolfgang Schirmeister ging. Ähnlich knapp verlief die Begegnung zwischen Ulrich Spanke und Christian Del La Roi. Nach einem deutlichen 6:2 im ersten Satz, ging Satz zwei mit 6:7 an seinen Kontrahenten. Den Match-Tiebreak konnte Spanke dann aber zum Sieg mit 12:10 für sich entscheiden. Das Spitzenspiel zwischen Thorsten Weigelt und Ralf Hohensee war von kurzen aber sehr schnellen Ballwechseln geprägt. Nach dem deutlichen 6:1

in Satz eins wurde es in Satz zwei eng, ehe sich Weigelt durch den gewonnenen Tiebreak mit 7:6 auch diesen Satz sicherte. Beim 3:1-Zwischenstand mussten dann die Doppel entscheiden. Das Doppel Heise/Wolf leistete engagierte Gegenwehr, konnte aber die 2:6 und 4:6-Niederlage gegen Hohensee/Warzecha nicht verhindern. Das Doppel Weigelt/Dieter Hanke hatte in Satz eins gegen Schirmeister/Del La Roi zunächst Schwierigkeiten und gab diesen mit 3:6 ab. Nach einer deutlichen Steigerung konnte



Der STV (von links): Dieter Hanke, Ulrich Spanke, Wolfgang Wolf, Eugen Kreuzer, Thorsten Weigelt und Uwe Heise. Es fehlt Klaus Donckel. Foto: privat

Satz zwei mit 6:0 und nach 10:3 im Match-Tiebreak der Sieg gefeiert werde. Der insgesamt verdiente 4:2-Erfolg brachte dem Team des

STV Ringelheim die Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsklasse in der nächsten Wintersaison.